

Newsletter „Milieusensible Pastoral“ Nr. 6
Katholische Arbeitsstelle für missionarische Pastoral (KAMP)
23. Januar 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch das Neue Jahr beschert der ‚Milieusensiblen Pastoral‘ wieder spannende Weiterentwicklungen – hier finden Sie dazu einige aktuelle Informationen.

Bitte leiten Sie diese E-Mail auch weiter an Kolleginnen und Kollegen, für die der Newsletter interessant sein könnte!

1. Kongress „Was will und was kann ‚Milieusensible Pastoral‘?“
26. bis 28. November 2012

Der Kongress zur milieusensiblen Pastoral an der Ruhr-Universität Bochum, zu der der Lehrstuhl von Matthias Sellmann und die KAMP eingeladen hatten, ist auf ein sehr großes Interesse gestoßen: Über 200 Teilnehmende aus Deutschland und darüber hinaus haben den Weg nach Bochum gefunden. Themen waren theologische Deutungen der Milieu-Perspektive, Vernetzung und Erfahrungsaustausch von Vertreterinnen und Vertretern aus den (Erz-)Bistümern und aus Verbänden sowie aus der evangelischen Kirche, Vorstellung aktueller soziologischer Studien sowie Umsetzung in konkrete Praxisfelder (milieusensibles Bauen, Öffentlichkeitsarbeit und Personalentwicklung).

Nur zwei inhaltliche Schlaglichter seien hervorgehoben: Matthias Sellmann machte deutlich, dass milieusensible Pastoral eine wichtige Grundlegung aus der Kulturhermeneutik des Zweiten Vatikanums erfährt, wie sie sich in *Gaudium et Spes* ausdrückt. So spricht GS 44 davon, dass die Kirche von Beginn ihrer Geschichte gelernt hat, die Botschaft Christi in der Vorstellungswelt und Sprache der verschiedenen Völker auszusagen und die in diesem Sinne angepasste Verkündigung [*praedicatio accomodata*] des geoffenbarten Wortes ein Gesetz aller Evangelisation bleiben muss. Dadurch wird der lebhaft Austausch [*vive commercium*] zwischen der Kirche und den verschiedenen nationalen Kulturen gefördert. Das Konzil bestimmt hier als „Aufgabe des ganzen Gottesvolkes, vor allem auch der Seelsorger und Theologen, unter dem Beistand des Heiligen Geistes auf die verschiedenen Sprachen unserer Zeit zu hören [*auscultare*], sie zu unterscheiden, zu deuten und im Licht des Gotteswortes zu beurteilen, damit die geoffenbarte Wahrheit immer tiefer erfasst, besser verstanden und passender verkündet [*proponere*] werden kann“.

Ein weiterer wichtiger Hinweis kam von Carsten Wippermann (Delta-Institut, Benediktbeuern), der anmahnte, die sozial schwachen Milieus nicht aus dem Blick zu verlieren. Er diagnostizierte die Versuchung, sich in der Pastoral eher den vermeintlich attraktiveren, moderneren und sozial höher positionierten Milieus zuzuwenden. Der diakonische Auftrag verbietet es aber, Menschen unterschichtiger Milieus zu vernachlässigen oder sie bloße als Empfänger caritativer Maßnahmen anzusehen. Im Rahmen des Kongresses plädierten Vertreter verschiedener Perspektiven und Institutionen dafür, die Aufbrüche milieusensibler Pastoral zu vernetzen mit anderen aktuellen Ansätzen der Kirchenentwicklung (z.B. lokale Kirchenentwicklung, Gemeindeleitung durch Ehrenamtliche, Kleine christliche Gemeinschaften, *fresh expressions of Church* u.a.).

Am letzten Tag stellte Matthias Sellmann „10 Tools zur Umsetzung milieusensibler Pastoral“ vor, darunter das in Gründung befindliche Bochumer ‚Institut für angewandte Pastoralforschung‘, die website www.milieus-kirche.de oder den ‚Instrumentenkoffer‘ von Heinzpeter Hempelmann (s. u. unter 4.).

Eine ausführliche Würdigung des Kongresses von Alexander Foitzik findet sich in der aktuellen Ausgabe der Herder Korrespondenz (Januar 2013): www.kamp-erfurt.de/level9 cms/download user/Gesellschaft/HK 67 2013 01 Ss 29ff.pdf

2. MDG-Milieuhandbuch 2013 „Religiöse und kirchliche Orientierungen in den Sinus-Milieus®“

In dieser Woche veröffentlicht die Medien-Dienstleistung GmbH (MDG) die neue „SINUS-Kirchenstudie“. Auf der Grundlage des aktuellen Milieumodells des SINUS-Instituts gibt diese Studie Aufschluss über Religiosität und Kirchlichkeit katholischer Christen heute, die in einer umfassenden qualitativ-ethnologischen Untersuchung erforscht wurden. Die Studie ist damit die Aktualisierung der Vorgängerstudie von 2006.

Am 24./25. Januar 2013 wird die neue Studie gemeinsam von der MDG und der Katholischen Akademie in Bayern in München vorgestellt; ab dann wird sie auch über die Homepage der MDG (www.mdg-online.de) beziehbar sein. Die aktuelle Verteilung der Katholikinnen und Katholiken in den verschiedenen Milieus kann hier eingesehen werden: www.mdg-online.de/zahlen-daten-fakten/anteil-katholiken-in-den-sinus-milieus.html

Die KAMP erarbeitet für den pastoralen Bereich eine kleine Broschüre, die wichtige Ergebnisse der Studie zusammenfasst und sie pastoraltheologisch wie -soziologisch deutet. Diese Broschüre wird voraussichtlich im März erscheinen und u.a. auf der Homepage der KAMP zum download angeboten werden.

3. Multiplikator/innen-Schulungen 2013

Auch für die neue „SINUS-Kirchenstudie“ wird es wieder ein ergänzendes Schulungsangebot für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im pastoralen Bereich geben. Dabei geht es nicht nur ein Informations-Update für die neue Studie, sondern um die Frage nach der pastoraltheologischen Deutung und der pastoralplanerischen und organisationsentwicklerischen Umsetzung der neuen Milieustudie. Der Kurs verknüpft Milieuforschung mit mikrogeographischer Sozialraumanalyse, konkreten Trainings und den theologischen Grundlagen missionarischer Pastoral.

Folgende *Termine* werden angeboten:

- 27. bis 29. Mai 2013 in Essen (Kardinal-Hengsbach-Haus)
- 30. September bis 2. Oktober 2013 in Schmerlenbach (bei Aschaffenburg)

Die *Kosten* belaufen sich auf ca. 150 € für Unterkunft/Verpflegung sowie eine Teilnahmegebühr von 150 € (bei Anmeldung bis 31.01.2013; bei späterer Anmeldung: 190 €).

Die *Teilnehmerzahl* pro Kurs ist auf 60 Personen beschränkt.

Die *Anmeldung* erfolgt beim Sekretariat der KAMP: sekretariat@kamp-erfurt.de

Die Teilnahme am Kurs berechtigt zum Einsatz des Medienpaketes zum aktuellen MDG-Milieuhandbuch 2013 des SINUS-Institutes (in der Teilnahmegebühr nicht enthalten).

Der Kurs wird angeboten von der der SINUS-Akademie (Peter Martin Thomas), der KAMP (Tobias Kläden) und dem Institut für angewandte Pastoralforschung der Ruhr-Universität Bochum (Matthias Sellmann).

4. Neuerscheinungen

Heinzpeter Hempelmann, Gott im Milieu. Wie Sinusstudien der Kirche helfen können, Menschen zu erreichen, Gießen 2012, € 14,99.

Die SINUS-Milieumodelle zeigen uns: Unsere Gesellschaft besteht aus vielen verschiedenen Milieus, deren Ansichten und Wertvorstellungen sich stark unterscheiden. Wo liegen die Chancen, wo Grenzen oder sogar Gefahren der Milieuforschung? Wie lassen sich die Ergebnisse für den Bereich der evangelischen Kirchen anwenden? Wie können wir die kirchenfremden Milieus erreichen? Ein Buch für alle, die gemerkt haben, dass ein traditionelles, kirchliches Einheitsprogramm heute nicht mehr reicht.

Matthias Sellmann, Zuhören – Austauschen – Vorschlagen. Entdeckungen pastoraltheologischer Milieuforschung, Würzburg 2012, € 16,80.

Theologie, welche die Grundsätze des jüngsten Konzils umsetzt, ist aktiv im Alltag eingebettet. Ein aktuelles und relevantes Evangelium kann erst verkündet werden, wenn die Pastoral sich mit dem gegebenen Kontext engagiert auseinandersetzt. Durch die soziologische Milieuforschung hat die Pastoraltheologie neuerdings ein hervorragend aufbereitetes Instrument, mit dem die Lebensweise der Menschen präzise erfasst werden kann. Matthias Sellmann, Initiator der bekannten Sinus-Kirchenstudie von 2006, hört in diesem Buch den Milieus zu mit erkennbarer Freude an der sich darbietenden kulturellen Vielfalt. Dabei erfasst er nicht nur, wie pastorale Angebote die verschiedenen Milieus erreichen können, sondern konzipiert vielmehr eine Pastoral, die aus der Lebensweise der Milieus erschließt, was heute Evangelium sein kann.

Matthias Sellmann/Caroline Wolanski (Hg.), Milieusensible Pastoral. Praxiserfahrungen aus kirchlichen Organisationen, Würzburg 2013, € 19,80.

Seit der sehr erfolgreichen Aufnahme der Sinus-Kirchenstudie und ihrer durchaus unbequemen Ergebnisse ist die Milieusensibilität ein fester Begriff im kirchlichen Vokabular der Gegenwart. Sinus-Milieus und die Vielfalt verschiedenster Lebensweisen zu kennen und in die eigenen Handlungsweisen einzubeziehen, ist heute eine anerkannte und mannigfach praktizierte Planungshilfe der Pastoral. Das Buch von Sellmann/Wolanski macht deutlich, dass dieser Befund keineswegs nur für die Gemeindegliederarbeit zu veranschlagen ist. Es legt den Fokus auf alle Akteure der Pastoral. In Praxisberichten wird gezeigt, wie das Wissen um die Milieus die Planung und Organisation kirchlicher Einrichtungen erweitert. Dies reicht von der Militärseelsorge über die kirchliche Entwicklungszusammenarbeit und die Hochschulseelsorge bis hin zu kirchlicher Öffentlichkeitsarbeit und der Jugendpastoral.

Herzliche Grüße aus Erfurt
Ihr
Tobias Kläden

Dr. Tobias Kläden

Referent für Pastoral und Gesellschaft/stellvertretender Leiter
Katholische Arbeitsstelle für missionarische Pastoral (KAMP) e. V.
Holzheienstraße 14
99084 Erfurt
Telefon 0361 / 54 14 91 - 31
Telefax 0361 / 54 14 91 - 90
E-Mail klaeden@kamp-erfurt.de
Internet www.kamp-erfurt.de